
Subject: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Fri, 01 May 2009 10:57:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

ich befasse mich seit einigen Monaten aktiv mit Möglichkeiten, wie dem stetigen Haarausfall entgegen gewirkt werden kann. Finasterid und Minoxidil haben mich beide nicht wirklich überzeugen können. Finasterid kann Nebenwirkungen haben, die ich nicht bereit bin zu riskieren

(trockene Augen, Potenzprobleme, evtl. sogar Prostataprobleme). Minoxidil soll neben trockener Kopfhaut und Juckreiz auch dazu führen können, dass man es ein Leben lang täglich verwenden muss,

da nach einer gewissen Zeit ein "Gewöhnungeffekt" der Haare einreten soll, der dazu führt, dass

diese ausfallen, wenn man es wieder absetzt. Außerdem kommen in beiden Fällen die bereits verlorenen Haare nicht mehr zurück.

Nach einem kurzen Ausflug in die Welt der "Toupets" (nur rein informativ. z.B. <http://gfh-hair.de>; ist nix für mich) bin ich jetzt dabei eine Haartransplantation in Erwägung zu ziehen.

Anfänglich hatte ich da sehr große Bedenken, da ich das als recht großen Eingriff empfinde und

die Folgen bei einer mißlungengen OP wohl nur schwerlich zu korrigieren wären. Und bevor ich meine

Gesundheit ernsthaft auf's Spiel setze, ändere ich eher mein Selbstbild (von Typ "Tolle" auf "Glatze").

Zwischenzeitlich und auch dank diesem Forum habe ich mehr Vertrauen in die Sache. Es hängt wohl fast zu 100% vom jeweiligen Arzt ab.

Nach meinen Recherchen gilt das FUE-Verfahren als das neueste und auch beste Verfahren. Der Preis ist dabei natürlich auch deutlich höher als bei den anderen Verfahren, aber das leuchtet wegen dem höheren Aufwand auch ein.

Allerdings habe ich noch ein grundsätzliches Problem, bevor ich mich auf die konkrete Suche nach einem Arzt mache:

wenn FUE das "beste" Verfahren sein soll, warum bieten die besten Kliniken wie "Hattingen Hair Trans" und "H&W" dieses Verfahren nicht an bzw. präferieren FUT?

Gibt es noch einen "Haken" bei FUE, der mir nicht geläufig ist, z.B. die Überlebensrate der Graft (abgesehen von den Kosten)?

Ich danke im Voraus für jede Antwort.

Grüße aus Köln,
jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Blue-Think](#) on Fri, 01 May 2009 13:03:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo und willkommen,

aus deinem Satz kann ich leider nicht so herauslesen, ob du nun die Medis nimmst oder durch die Gefahr auf die Nebenwirkungen erst garnicht in Erwägung ziehst...

Zitat: Finasterid und Minoxidil haben mich beide nicht wirklich überzeugen können. Finasterid kann Nebenwirkungen haben, die ich nicht bereit bin zu riskieren (trockene Augen, Potenzprobleme, evtl. sogar Prostataprobleme). Minoxidil soll neben trockener Kopfhaut und Juckreiz auch dazu führen können, dass man es ein Leben lang täglich verwenden muss, da nach einer gewissen Zeit ein "Gewöhnungeffekt" der Haare einreten soll, der dazu führt, dass diese ausfallen, wenn man es wieder absetzt. Außerdem kommen in beiden Fällen die bereits verlorenen Haare nicht mehr zurück.

Übrigens dein letzten Satz stimmt nicht so ganz....Bei einigen hat sich durch die Einnahme von Fin die Textur der Haare zum Positiven verändert...Bei Minox sogar kleine Flaumhaare wieder gestärkt...Aber das kannst du mit ein bisschen Zeit im allg. Forum erfahren.....

Ob nun FUE wohl das bessere Verfahren wäre, würde ich nicht unbedingt unterstreichen...Hierzu findest du unter der Suchfunktion eine Menge Diskussionen, wo man letztendlich die Vor-und Nachteile beider Varianten herauslesen kannst....

Welche Variante für dich am besten wäre, hängt auch ganz stark von deinem aktuellen Status ab. Daher wäre es sehr nett, wenn du uns ein paar Bilder von dir posten könntest....Wenn du die Haare sehr kurz tragen möchtest, also unterhalb von 12 mm, dann bleibt dir wohl keine andere Wahl als FUE, ansonsten wäre FUT die bessere Alternative, wenn du zB. ein NW5+ Fall bist. Also erst FUT und dann FUE.....

Dabei sollte man auch bedenken, das beide Verfahren Narben machen. FUT auf einem sehr kleinen Gebiet, aber bei sehr kurzen Haaren doch sichtbar.

FUE auf einem großen Gebiet und bei zB. mit großen Entnahmenadeln wird es auch sichtbar, der sogenannte Mottenfraß.

Heute wird allerdings mit sehr kleinen Nadeln entnommen, so daß diese Mottenfrassoptik nicht mehr so doll entsteht. Aber das geht wiederum auf Kosten von Dichte, da man für die großen Multigrafts größere Nadeln verwenden muss, da sonst der Graft kaputt gehen können.

Gerade diese Multis sind für die optische Dichte wichtig, diese werden nämlich hinter der Haarlinie plaziert...usw...

Auf jeden Fall möchte ich mit meinen einleitenden Satz hier keine weitere Diskussion beginnen....Beide Methoden haben ihre Daseinberechtigung und so soll es auch sein....

Übrigens, die besten Ergebnisse habe ich bisher überwiegend mit FUT gesehen (siehe

Armani)....

LG

Blue-Think

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [duda](#) on Fri, 01 May 2009 13:07:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Willkommen!

Ich glaube, das ist der am Besten informierte 1. Beitrag eines Users, den ich hier je gelesen habe. Wie Blue-Think schon sagte, Bilder wären für eine laienhafte Beurteilung hier sehr hilfreich. Vorher halte ich mal meine Klappe

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Fri, 01 May 2009 14:05:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Blue-Think,

>>

aus deinem Satz kann ich leider nicht so herauslesen, ob du nun die Medis nimmst oder durch die Gefahr auf die Nebenwirkungen erst gar nicht in Erwägung ziehst...

<<

Nein, ich nehme noch keinerlei Mittelchen. Bevor ich das mache informiere ich mich umfassend und ich war doch überrascht und erschrocken darüber, dass die Nebenwirkungen relativ wenig diskutiert bzw. angemessen gewürdigt werden.

Ich habe das Problem Haarverlust lange Zeit nicht ernst genug genommen, da ich "schon immer" mit einer besonders ausgeprägten Haarpracht ausgestattet war. Nun ist es nicht mehr zu verleugnen (wenn mich "alte Freunde" treffen, ist das erste, was ich höre ein "Nee" mit Blick auf den Kopf) und ich möchte mich nicht ohne Gegenwehr geschlagen geben .

Finasterid würde bei meinem Status wahrscheinlich schon ausreichen. Aber wie gesagt: nicht um den Preis trockener Augen oder anderem Horror. Der potenziellen "Unlust" könnte ich sogar noch etwas Positives abgewinnen (hä hä).

>>Übrigens dein letzten Satz stimmt nicht so ganz....Bei einigen hat sich durch die Einnahme von Fin die Textur der Haare zum Positiven verändert...Bei Minox sogar kleine Flaumhaare wieder gestärkt...Aber das kannst du mit ein bisschen Zeit im allg. Forum erfahren

<<

Ja, ok. Da hast Du recht, allerdings ist der Schwerpunkt der Therapie mit beiden Mitteln wohl eher das Stoppen des weiteren Haarverlustes. Wenn dann noch einige "Flaumhaare" dabei gestärkt werden, ist das sicher sehr erfreulich. Aber der von Weitem "leuchtende Fleck" am Hinterkopf oder der "besonders ausgeprägte Mittelscheitel" (zum K.) wird damit sicher nicht mehr verschwinden, oder?.

>>

Welche Variante für dich am besten wäre, hängt auch ganz stark von deinem aktuellen Status ab. Daher wäre es sehr nett, wenn du uns ein paar Bilder von dir posten könntest....

<<

Aha, ok. Ich poste heute Abend mal einige Fotos.

>>

Wenn du die Haare sehr kurz tragen möchtest, also unterhalb von 12 mm, dann bleibt dir wohl keine andere Wahl als FUE,

<<

Meinst Du an der Entnahmestelle oder komplett?

Ich trage meistens seiten + hinten kurz (5mm) und oben lang (10cm-15cm)

>>

ansonsten wäre FUT die bessere Alternative, wenn du zB. ein NW5+ Fall bist. Also erst FUT und dann FUE.....

<<

Könntest Du das bitte etwas näher begründen?

Wieso wäre FUT dann die bessere Alternative zu FUE?

Wo sind die Vorteile zu FUE (ausser den Kosten?).

Könnte es z.B. sein, dass dadurch, dass das FUE-Verfahren an sich schon anspruchsvoller ist, das Risiko eines Mißerfolges größer wird?

>>

Dabei sollte man auch bedenken, das beide Verfahren Narben machen. FUT auf einem sehr kleinen Gebiet, aber bei sehr kurzen Haaren doch sichtbar.

Fue auf einem großen Gebiet und bei zB. mit großen Entnahmenadeln wird es auch sichtbar, der sogenannte Mottenfraß.

<<

Hast Du evtl. ein paar Links zu Fotos, wo man mal sehen kann, wie das aussieht? Unter "Mottenfraß" kann ich mir gerade nicht viel vorstellen. Zumindes nicht auf einem Kopf. Bei Google finde ich nur Treffer zu Klamotten und Tieren.

>>

Heute wird allerdings mit sehr kleinen Nadeln entnommen, so daß diese Mottenfrassoptik nicht

mehr so doll entsteht. Aber das geht wiederum auf Kosten von Dichte, da man für die großen Multigrafts größere Nadeln verwenden muss, da sonst der Graft kaputt gehen können. Gerade diese Multis sind für die optische Dichte wichtig, diese werden nämlich hinter der Haarlinie plaziert...usw...

<<

Hört sich an, als ob man sich entscheiden muss, zwischen minimalen Narben und maximaler Dichte.

Weisst Du vielleicht, wie hoch die Dichte sein kann bei der Verwendung der kleinen Nadeln ohne "Mottenfraßoptik". Ab etwa 60 Follikeln /qcm soll es ja schon sehr dicht wirken. Ist das noch möglich ohne sichtbare Narben? Ein "guter Wert" liegt wohl bei etwa 50 Follikeln /qcm. "Perfekt" wird es wohl ab 70 Follikeln /qcm (wenn es gut gesetzt ist).

Mich würde interessieren wie denn eine bereits komplett verheilte FUE-Entnahmestelle nach einigen Jahren aussieht (rasiert bzw. sehr kurze Haare). Ohne solche Narben jemals gesehen zu habe, fehlt einem ja jegliche Entscheidungsgrundlage, ob das nach individuellem Empfinden noch akzeptabel ist.

Hat da vielleicht jemand Fotos, die einen Eindruck über die entstehenden FUE-Narben an der Entnahmestelle und der Einsetzstelle nach etwa 12 Monaten geben können?

Grüße, jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [tryout](#) **on** Fri, 01 May 2009 14:24:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann ich nicht so bestätigen, duda. FUE und FUT sind zwei völlig unterschiedliche Methoden, die jeweils ihre Berechtigung haben und sich sogar gegenseitig unterstützen können. FUE ist nicht moderner als FUT. Wenn Du ein NW5 bist, ist FUE mitunter einfach die falsche Wahl.

Ich habe als ehemaliger NW2/3 jetzt mein FUT-Traumergebnis NW0 mit einer Super-Narbe und ganz nebenbei noch 4000-5000 FUE-Grafts zur freien Verfügung (hat Moses gemessen). Das nenne ich modern.

Es geht wie immer im Leben um die richtige Strategie.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [Blue-Think](#) **on** Fri, 01 May 2009 15:38:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tryout hat recht!!

Bezüglich deiner Enthaltung gegenüber den Medis, solltest du nicht vorzeitig den Teufel an die Wand malen....Das größere Umfeld hat damit keine Probleme.....Laut Hersteller wird die Quote der Nebenwirkungen bei Fin sogar bei 1% gehalten. Die Dunkelziffer ist in dieser Berechnung nicht mit einkalkuliert....Daher solltest du es erstmal ausprobieren...Falls dann wirklich NW bei dir auftreten, dann kannst du ja immer noch absetzen....

Zitat:"Wenn du die Haare sehr kurz tragen möchtest, also unterhalb von 12 mm, dann bleibt dir wohl keine andere Wahl als FUE,"

<<

Meinst Du an der Entnahmestelle oder komplett?
Ich trage meistens seiten + hinten kurz (5mm) und oben lang (10cm-15cm)

Ich meine natürlich die Entnahmestelle, alles andere würde kein Sinn machen, also nicht komplett...

Zitat: Könntest Du das bitte etwas näher begründen?
Wieso wäre FUT dann die bessere Alternative zu FUE?
Wo sind die Vorteile zu FUE (ausser den Kosten?).
Könnte es z.B. sein, dass dadurch, dass das FUE-Verfahren an sich schon anspruchsvoller ist, das Risiko eines Mißerfolges größer wird?

Wenn du deine Haare ganz kurz tragen möchtest, ist FUE die einzige Option... Allerdings produziert FUE auch sichtbare Narben und zudem eine signifikante Ausdünnung des Donors (im Gegensatz zur FUT-Variante).... Eine Garantie, dass das bei extremem Kurzhaarschnitt vielleicht gut aussieht, hast du leider auch mit dieser Technik nicht so.....

Ich würde eher sagen, das Patienten, die max. ein NW3 sind und in der Familie nicht mehr als einen NW3 hinausläuft, FUE zu empfehlen.... Bei allem darüber würde ich mit FUT beginnen und irgendwann mit FUE weitermachen, weil ich nach wie vor so denke, dass eine Kombination von FUT und FUE (FUT zuerst) die meisten Grafts bringen würden.... Nebenbei glaube ich auch, dass es deutlich schwieriger sei, die FUT Narbe zu kaschieren, wenn der Donor zuvor per FUE stark ausgedünnt wurde....

Das mit der Mottenfraßoptik muss ich mich teilweise korrigieren....Die Fälle, die ich bisher gesehen habe....waren bis zu 3500 Grafts via Fue und bis dahin habe ich noch keine richtige signifikante Ausdünnung des Donors gesehen....Dies schließt natürlich nicht aus, dass überhaupt keine Ausdünnung hervorgerufen werden kann....Daher warte ich noch mit Spannung auf Ergebnisse, die mehr als 5000 Grafts via FUE gerettet wurden sind...U.a warte ich noch auf das Ergebnis von code11...

Um Fotos bzw Beispiele zu sehen, solltest du bitte die Suchfunktion benutzen...Oder auch in zahlreichen Amiforen rechercherieren....

LG

Blue-Think

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [Khan](#) on Fri, 01 May 2009 16:05:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

Bei FUE sind nicht die Narben das primäre Problem, denn die sind bei einer bis zu 0.8mm Punch-Size Nadel minimal. Die sieht man nur wenn du einen 1mm Schnitt hast und wirklich extrem genau und extrem nah hinschaust. Und ich glaube kaum das du jemals jemanden dich so nahe betrachten lassen wirst

Deswegen finde ich es auch ein bisschen übertrieben wenn man von Narbenbildung bei FUE spricht. Viel eher würde ich es als winzige kleine Punkte bezeichnen die gleichmäßig verteilt sind und weniger auffallen als eine 15cm Narbe.

Das Problem bei FUE ist, wenn du eine schlechte Donor-Dichte hast, und dir dazu noch 20-30% davon geerntet werden, die Ausdünnung sichtbar wird und dies das eigentliche Problem darstellt. Wenn dazu noch nicht gleichmäßig geerntet wurde, sieht es umso schlechter. Deswegen immer wieder der Hinweis , wenn Spendezone schlecht ist FUT und FUE kombinieren.

bei einer normalen Donordichte, kann man 2000-3000 Grafts ernten, eine 1mm Frisur tragen und keiner könnte diese winzigen Punkte sehen. So war es bei mir.

Bei der Empängerzone wirst du vergeblich nach Narben suchen, wenn sauber gearbeitet wurde.

Gruss

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [tryout](#) on Fri, 01 May 2009 18:01:12 GMT

Sehe ich genauso wie Du, Khan.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Fri, 01 May 2009 19:04:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Blue-Think,

>>

bezüglich deiner Enthaltung gegenüber den Medis, solltest du nicht vorzeitig den Teufel an die Wand malen....Das größere Umfeld hat damit keine Probleme.....Laut Hersteller wird die Quote der Nebenwirkungen bei Fin sogar bei 1% gehalten. Die Dunkelziffer ist in dieser Berechnung nicht mit einkalkuliert....Daher solltest du es erstmal ausprobieren...Falls dann wirklich NW bei dir auftreten, dann kannst du ja immer noch absetzen....

<<

Da hast Du natürlich recht. Ich bin zwar vorsichtig, aber es ist nicht so, dass ich nicht auch mal etwas einfach testen würde. Mich hat bei Finasterid nur abgescreckt, dass einige der Nebenwirkungen (insbesondere die "trockenen Augen") sich bei Auftreten auch NACH DEM ABSETZEN nicht mehr bessern.

D.h., wenn ich das Pech habe, zu den 2% - 3% zu gehören, habe ich den Rest meiner Tage trockene Augen und darf ständig Augentropfen verwenden. Die evtl. Potenzprobleme etc. sollen ja nach dem Absetzen wieder verschwinden, d.h. so etwas wäre kein Problem für einen Test.

>>

Ich meine natürlich die Entnahmestelle, alles andere würde kein Sinn machen, also nicht komplett...

<<

Wieso? Die Einsatzstellen werden doch auch mit einem Skalpell behandelt. Da können doch evtl. auch Narben entstehen. Aber die Gefahr besteht anscheinend nicht so sehr.

>>

Ich würde eher sagen, das Patienten, die max. ein NW3 sind und in der Familie nicht mehr als einen NW3 hinausläuft, FUE zu empfehlen.... Bei allem darüber würde ich mit FUT beginnen und irgendwann mit FUE weitermachen, weil ich nach wie vor so denke, dass eine Kombination von FUT und FUE (FUT zuerst) die meisten Grafts bringen würden.... Nebenbei glaube ich auch, dass es deutlich schwieriger sei, die FUT Narbe zu kaschieren, wenn der Donor zuvor per FUE stark ausgedünnt wurde....

<<

Hmmm..., so langsam verstehe ich, was mit Strategie gemeint ist... aber das kann man ja wohl erst konkret planen, wenn die

"Eckdaten" bei mir von einem Fachmann erfasst wurden.

>>

Um Fotos bzw Beispieldfälle zu sehen, solltest du bitte die Suchfunktion benutzen...Oder auch in zahlreichen Amiforen rechercherieren....

<<

Das mit den Amiforen ist ein guter Hinweis. Danke.

Kannst Du mir evtl. ein oder zwei der besseren Foren nennen?

Sonst tummele ich mich vielleicht ewig in den falschen Foren herum.

Grüße,jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Fri, 01 May 2009 19:13:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hairtransplantnetwork.com, hairlossexperiences.com, hairsite.com, hairlosstalk.com,
hairlosshelp.com

Wenn Du eine fachliche Vermessung möchtest: Der User Moses und Andreas Krämer bieten sie an. Du kannst sie auch machen lassen, und Dir anschließend selbst eine Klinik suchen. Die Daten bleiben Dir auf jeden Fall ein Leben lang und sind aus meiner Sicht unabdingbar für eine sinnige Langzeitstrategie.

Pi mal Daumen (!) würde ich Blue-Think zustimmen: Alles was NW3 oder besser ist, kommt in der Regel mit FUE aus. Alles, was mit einem NW4-NW5 als Worst-Case-Szenario rechnen muss, sollte aus meiner Sicht mit FUT beginnen und mit FUE vollenden. Als NW6/7-Patient würde ich persönlich mich mit meiner Situation arrangieren (müssen).

Natürlich hängt am Ende alles von den Daten im jeweiligen Einzelfall ab: Größe der Spenderzone, Größe des kahlen Areals, Dichte der Spenderzone, viele Multis oder wenig Multis, Haar-Haut-Kontrast, Wellen bzw. Locken oder glattes Haar, Donor-Laxity, etc, etc...Wenn Du alles richtig machen willst, dann lies Dich in die Foren ein, schau Dir Fälle im hairtransplantnetwork.com/blog-Bereich an, die Dir gefallen und lass Dich anschließend von Moses bzw. Andreas fundiert vermessen und beraten.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Teqqu](#) on Fri, 01 May 2009 21:50:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi jondon,

da ich mich vor einigen Wochen in genau deiner Situation befunden habe bilde ich mir jetzt ein Dir im weiteren einen kleinen Fahrplan an die Hand geben zu können:

Fragen die du Dir stellen solltest:

1. Will ich die Haare irgendwann nochmal sehr kurz (unter 12mm) tragen??
2. Wird mein HA so in Richtung NW3-4 gehen?

Falls du diese beiden Fragen mit JA beantworten solltest, bist du vermutlich einer der Kandidaten, die nicht mit einem "weniger ist mehr" Ergebnis zufrieden seien werden und dir schwebt eine dementsprechend jugendliche und dichte Haarlinie vor.

In diesem Fall kommt für mich persönlich im Bereich FUE eigentlich nur Sara Armani in Frage; sie kann Ergebnisse vorweisen, die sind atemberaubend, hierzu nur ein Blick auf (hairsite.com). Nachteil ist aber der Preis, ich glaube es sind knapp 6€ pro Graft, da wird einem schnell mal ein Mittelklasse Wagen auf den Kopf verpflanzt oder sollte ich besser sagen in die Haarlinie:).

Wenn du mit guten Ergebnissen zufriedenzustellen bist, dann kämen aus meiner Sicht im Bereich FUE noch Cole, Feller, Keser, Bisanga und Mwamba in Frage. Diese haben aber alle ihre Nachteile aus meiner Sicht.

Cole ein bisschen zu konservativ.

Feller verlangt 10€ pro graft, oder waren es Dollar??? Naja auf jedenfall nicht wenig.

Keser ist vom Preisleistungsverhältnis eigentlich ziemlich gut, es gibt aber Leute die beschweren sich über Multis in der Haarlinie.

Und an Bisanga und Mwamba stören mich die fehlenden Ergebnisse. Da gibt es einfach viel zu wenige.

Kommt für dich eine extreme kurzhaarfrisur sowieso nicht in Betracht würde ich für kleinere NW-Grade Rahal, Arvind und Hattingen empfehlen. Alle haben ihre Vor und Nachteile:

Rahal macht meiner Meinung nach momentan die besten Haarlinien.

Arvind ist Haarlinientechnisch auf ähnlichem Niveau, deutlich preiswerter aber halt auch in Indien.

Hattingen hat auch gute Ergebnisse vorzuweisen, für meine Begriffe einen ticken konservativer als die beiden erstgenannten, aber sie befinden sich halt in Deutschland (keine Sprachbarriere).

Für höhere NW-Grade kommt aus meiner Sicht nur Hasson&Wong in Frage; sie sind die besten, haben die meiste Erfahrung und die meisten Ergebnisse vorzuweisen.

Zusammengefasst: Niedriger Norwood-Grad: Sara Armani(FUE), Rahal, Dr. Arvind und Hattingen.

Hoher Norwood-Grad: Hasson&Wong.

Es gibt natürlich auch andere gute Ärzte, aber wieso zu guten Ärzten gehen, wenn es sehr gute gibt.

Sollte ich die ein oder andere Klinik vergessen haben oder mich bei irgendetwas getäuscht haben, könnt ihr mich gerne darauf hinweisen; letztlich sind das aber die Ergebnisse meiner Recherchen.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Sat, 02 May 2009 08:22:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klingt alles ein bisschen ausschließlich, deckt sich aber weitgehend mit meiner Meinung. Gutes Arztportfolio mit korrekt eingeschätzten Stärken und Schwächen.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Teqqu](#) on Sat, 02 May 2009 10:24:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Sam, 02 Mai 2009 10:22Klingt alles ein bisschen ausschließlich, deckt sich aber weitgehend mit meiner Meinung. Gutes Arztportfolio mit korrekt eingeschätzten Stärken und Schwächen.

Vermutlich hast du Recht und man könnte das ganze ein wenig abgeschwächter formulieren, aber ich wollte halt deutlich auch mal Namen nennen, die von vielen favorisiert werden, denn das hat mir damals, als ich mit der Recherche anfing ein wenig gefehlt. Natürlich soll und darf dies aber nicht die persönliche Recherche ersetzen.

Und letztlich gibt es aus meiner Sicht grob gesagt zwei Typen von HT-lern. Die einen mit niedrigem NW-Grad, welche sich zu 95% nicht für ein weniger ist mehr Ergebnis interessieren, sondern dichte Haarlinien anstreben und die anderen mit hohen NW-Graden, die ihren Kopp wieder mit Haaren bedecken wollen, wobei aber die Möglichkeit einer jugendlichen Haarlinie im Grunde nicht mehr gegeben ist.

Und für beide Gruppen gibt es meiner Meinung nach 2-3 absolute Topärzte und einige gute Ärzte. Wenn man sich aber gerade mit dem Thema befasst, dann ist es denke ich schon hilfreich direkt auf den Kopf zugesagt zu bekommen, wer die Klassenbesten sind. Dann wird man nicht von 15 verschiedenen Namen erschlagen (die aber alle ihre Berechtigung haben), sondern kann sich grob an den Besten orientieren und dann eventuell individuelle Vorlieben noch mit einfließen lassen und somit die Liste der Ärzte erweitern.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:29:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

anbei einige Fotos (mit dem Handy gemacht).

Ich würde schätzen, dass für eine durchgängige gute Dichte etwa 4000 grafts erforderlich sind. der Donor müsste eigentlich sehr gut sein (ist sehr dicht und fest).

Die ersten 3 Bilder sind meine "normale" Frisur. Zumindest war das mal so, als da noch genug

Haare waren. Sieht heute nur noch zerfleddert aus. Vor einigen Wochen habe ich, um einen echten Eindruck über den Stand der Dinge zu bekommen. alle Haare radikal abrasiert. Danach wusste ich: es muss was passieren .

Kann jemand mal eine Schätzung des NW-Status abgeben?
Davon habe ich leider keine Ahnung.

Grüße, jondon

P.S.: ich musste die Bilder alle in den Text einfügen, da nur ein Bild als Anhang möglich ist.

File Attachments

1) [_02052009322.jpg](#), downloaded 422 times



Subject: Bild1

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:41:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

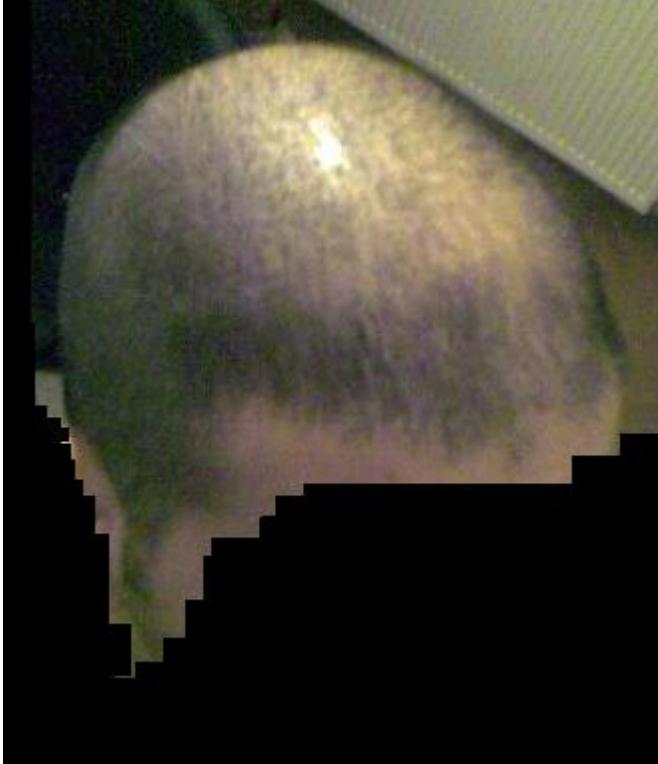
Hallo,

da beim ersten Versuch die Bilder nicht übernommen wurden, versuche ich es mit je einem Bild je Beitrag...

jondon

File Attachments

-
- 1) [bild_kurz1.jpg](#), downloaded 440 times



Subject: Bild2

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:43:31 GMT

[View Forum Message](#) <|> [Reply to Message](#)

File Attachments

-
- 1) [bild_kurz2.jpg](#), downloaded 382 times



Subject: Bild3

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:45:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [bild_lang1.jpg](#), downloaded 348 times



Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:47:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

- 1) [bild_lang2.jpg](#), downloaded 352 times



Subject: Bild5

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:50:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

- 1) [bild_lang3.jpg](#), downloaded 385 times



Subject: Bild 6

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:53:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [bild_kurz8.jpg](#), downloaded 364 times



Subject: Bild 9

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 10:54:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

1) [bild_kurz9.jpg](#), downloaded 353 times



Subject: von hinten 1

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 13:34:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

File Attachments

- 1) [hinten_1.jpg](#), downloaded 325 times



Subject: Re: von hinten 1

Posted by [Blue-Think](#) on Sun, 03 May 2009 14:50:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo jondon,

du könntest auch unter der Rubrik "User Vorstellungen/Erfahrungen" deine persönliche Situation vorstellen. Unter dieser Rubrik sind auch drei Bilder im Anhang möglich....Hier unter der Rubrik "Anbieter Haartransplantation" ist leider nur jeweils ein Bild möglich....

LG

Subject: Re: von hinten 1

Posted by [jondon05](#) on Sun, 03 May 2009 16:01:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Blue-Think,

ahso, danke für die Info.

Grüße, jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [jondon05](#) **on Sun, 03 May 2009 17:47:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)**

Hallo Teqqu,

wo würdest Du die Prohairclinic und Dr. Heitmann einordnen?

Grüße, jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [NW5a](#) **on Sun, 03 May 2009 18:02:03 GMT**
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde die Liste nicht so unterschreiben

Falsch machen tut auf dem Niveau natürlich nichts.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [Teqqu](#) **on Sun, 03 May 2009 22:36:11 GMT**
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Prohair ist mir persönlich zu konservativ und von Heitmann kenne ich ein gutes Strip Ergebnis (das von NW5a), was aber FUE angeht gabs da meines Wissens noch nichts besonderes, kann mich da aber auch täuschen.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [jondon05](#) **on Mon, 04 May 2009 05:34:49 GMT**
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Teqqu,

Teqqu schrieb am Mon, 04 Mai 2009 00:36 Prohair ist mir persönlich zu konservativ

Was heisst denn "konservativ"?

>>

und von Heitmann kenne ich ein gutes Strip Ergebnis (das von NW5a), was aber FUE angeht gabs da meines Wissens noch nichts besonderes, kann mich da aber auch täuschen.

<<

Heitmann scheint ja zumindest schon länger im FUE-Geschäft zu sein.

Grüße, jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Mon, 04 May 2009 07:34:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am Ende zählen die veröffentlichten Ergebnisse in einer repräsentativen Anzahl. Da liegen Hattingenhair, Rahal und Prohair sicher ziemlich weit vorn. Von Dr. Heitmann kenne ich persönlich das FUT-Ergebnis von NW5a. Es ist klasse. FUE-technisch sieht man hier in der Tat nicht viel. Das muss nichts sagen, ist aber einfach mal so festzustellen. Meine Wahl wäre er deshalb auch nicht. Worauf soll ich mich stützen, wenn nicht auf dokumentierte Endergebnisse?

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Teqqu](#) on Tue, 05 May 2009 15:06:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Konservativ bedeutet für mich, dass sie nicht Dicht genug setzen und zumeist die Haarlinien zu hoch ansetzen.....

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Tue, 05 May 2009 19:40:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Teqqu schrieb am Die, 05 Mai 2009 17:06 Konservativ bedeutet für mich, dass sie nicht Dicht genug setzen und zumeist die Haarlinien zu hoch ansetzen.....

Das ist natürlich nicht ideal. Aber wird denn nicht vor einer HT ausgiebig mit dem Arzt über diese Fragen gesprochen und das Ergebnis möglichst auch gemäß den Wünschen des Patienten festgelegt? Das halte ich eigentlich für selbstverständlich.

Grüße, jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Tue, 05 May 2009 20:00:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das kann man doch so gar nicht sagen. Es muss im Gesamtbild passen und dem Resthaar angeglichen werden. Was hast du von einer blickdichten Haarlinie und dahinter bist du kahl.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Teqqu](#) on Tue, 05 May 2009 20:14:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also natürlich bespricht die Prohairklinik sich mit ihren Patienten und macht nicht einfach irgendetwas, nur gibt es halt im Bereich Dense-Packing (sehr dichtes setzen von Grafts) von der Prohairclinic nicht so veel Ergebnisse wie z.b. von anderen Kliniken, daher denke ich, dass sie das ganze etwas konservativer angehen.

Du kannst natürlich in einem Gespräch mit denen darauf bestehen, einen sehr dichten Haaransatz gesetzt zu bekommen, aber ob die das dann auch hinbekommen ist die andere Frage.

@NW5a

Ich muss gestehen, dass ich das mit der sehr dichten Haarlinie und der dahinter stark abfallenden Dichte den Ansätzen, wo die Haarlinie sich fast schon in Zone 2 befindet vorziehe. Das ist aber meine persönliche Meinung.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Tue, 05 May 2009 21:05:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Prinzip ist ja auch richtig, was anderes würde ich auch nicht wollen. Ein NW5 braucht aber vielleicht nicht so eine Dichte Haarlinie, damit es im gesamten "passt". Ein NW1-2 braucht eine dichte Haarlinie mit "Densepacking"

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Syntax](#) on Tue, 05 May 2009 21:05:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ProHairClinic und das Ergebnis....

Also bei mir wurde alles sehr genau besprochen, und mit Dense-Packing haben die sicherlich auch keine Probleme.

Und konservativ? Ich finde Sie beraten einen realistisch und zukunftssicher! Vielleicht sind die deswegen konservativ.....

Finde es auch sehr gut, dass die ProHairClinic alles per Video zeigt, bei anderen Kliniken habe ich bis jetzt noch gar nichts in der Richtung gesehen!

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Tue, 05 May 2009 21:08:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wahrscheinlich hast du dich nicht viel über andere Kliniken informiert ? Hasson&Wong sind nämlich die Vorreiter, was Video Dokumentation betrifft, auch andere Kliniken haben das schon getan. Geh mal auf deren Website

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Syntax](#) on Tue, 05 May 2009 21:13:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich meine nicht nur Ergebnisse, sondern auch über die Klinik etc., da war ich bei ProHair sehr erfreut vor meiner HT alles mal gesehen zu haben.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Wed, 06 May 2009 12:19:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Syntax,

wann hattest Du Deine HT?

Gibt es bei der ProHairClinic mehrere Ärzte, die die eigentliche HT durchführen?

Hast Du Dich für FUE oder FUT entschieden?

Grüße, jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Syntax](#) on Wed, 06 May 2009 13:14:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

also ich hatte meine HT am 29.04.2009. Habe mich natürlich für das FUE-Verfahren entschieden! FUT kam für mich nicht in Frage, denn solch eine riesige Narbe ist für mich keine alternative gewesen, da habe ich lieber eine Glatze.

Natürlich gibt es Vor- und Nachteile, jedoch sehe ich außer an den Kosten kein Vorteil bei der FUT-Methode.

Außerdem sehe ich es sehr kritisch weit zu fliegen um eine HT zu machen, es gibt genug gute Kliniken im nahen europäischen-Bereich.

Meinen Bericht kannst du dir ja gerne mal durchlesen, bei der ProHairClinic gibt es nur einen Arzt, Dr. De Reys.

<http://alopecia.de/foren/transplant/index.php/t/2364/>

LG
Syntax

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 06 May 2009 13:25:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Vor-und Nachteile von FUE/FUT kann man auch sehr gut in zahlreichen Theards herauslesen....Nicht nur Narbe und Kosten werden dort verdeutlich, sondern auch andere Merkmale.....Beide haben ihre Daseinsberechtigung...und so soll es auch sein....Je höher der NW-Status ist, desto größer wäre das Interesse beide Techniken anzuwenden.....Erst Strip dann FUE.....

LG

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Wed, 06 May 2009 16:26:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mal Butter bei de Fische: Was Teqqu mit "konservativ" meint, ist, dass die Prohairclinic in Haarlinien eher eine 60 setzt, Rahal mitunter eine 80/85. Wobei beides Vorteile und Nachteile hat. Das eine ist nicht besser oder schlechter. Wie NW5a sagt: Es muss zur Gesamtsituation des Patienten passen, und der Doc muss ein Worst Case Szenario im Kopf haben. Teqqu geht von sich aus. Er will eine ultradichte Haarlinie - möglichst sogar in einem Anlauf. Klar findet er eine 80/85 erstmal besser als eine 60. Wobei bei einer 80/85 auch immer das Risiko besteht, dass es zu viel ist und die Anwuchsrate leidet. Ultra Dense Packing ist ein Vabanque-Spiel. Bei mir hat's Gott sei Dank hingehauen.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Wed, 06 May 2009 16:31:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@syntax: Fast alles, was Du über FUE und FUT als Gegensatzpaar gesagt hast, ist Quatsch. Beide Techniken haben ihre Berechtigung und können sich sogar wunderbar ergänzen. Nach wie vor gibt es erheblich mehr starke FUT-Endergebnisse als FUE-Endergebnisse. Und zwar auch und gerade, wenn Du Dir die vergangenen beiden Jahre rausgreifst, in der beide Techniken angewandt wurden. Aber die FUE-Kliniken werden immer besser. Alleine in Brüssel gibt es jetzt schon drei richtig gute Kliniken. Prohair mit Moses' Beratung an der Spitze nenne ich mal beispielhaft.

Nur für Dich nochmal: Ich spüre meine Narbe nach zwei OP's mit insgesamt 4020 Grafts nicht und mein Friseur sieht sie nur, wenn ich ihm genau sage, wo er suchen muss. Ich habe laut Rahal noch zwei FUT-HT's mit insgesamt ca. 4000 Grafts frei (die ich nicht nutzen werde) und laut Moses' exakter Bemessung je nach Ernte noch zwischen 4000 und 5000 FUE-Grafts. Ich komme also, wenn ich alle Optionen ausreize, auf ca. 12.000 Grafts. Wieviele schaffst Du denn mit FUE alleine?????? Da sind wir nämlich schon bei dem (im Falle eines Worst Case Szenarios) entscheidenden Vorteil.

Natürlich freue ich mich für all diejenigen, die nur mit FUE auskommen und keine sichtbare Narbe haben. Aber wieviele sind das denn, wenn wir mal 30 Jahre weiterdenken und der HA weitergeht? Abgesehen davon: Was sieht besser aus? Meine selbst beim Friseur schwer zu findende Narbe oder eine womögliche Ausdünnung um 5000 Grafts und mehr im Donor bei einem Patienten mit Standard-Charakteristika? Da will ich mal gar nicht urteilen...wer hinter mir steht und auf meinen Hinterkopf glotzt, der sieht keine Narbe. Aber wer hinter einem Schädel steht, der zwei FUE-Megasessions hinter sich hat - viel Spaß!

Fazit: Es gibt nicht nur ein Entweder oder, sondern zumindest ab NW3/4-Status vor allem ein Aufeinander aufbauen der Techniken, wenn man mal weiter denkt als nur bis zur nächsten Ecke. Diese unaufgeklärten und aufgehetzten Horrornarben-Storys von irgendwelchen Newbies gehen mir inzwischen echt auf die Nüsse (und weil ich solche Sätze noch schreiben will, wollte ich kein Moderator werden)

Liebe Grüße

(Der Mann, der nach Kanada geflogen ist, um sich operieren zu lassen - und das, obwohl es Dir zufolge ja genügend Top-Kliniken in Europa gibt)

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by: [Greekleon](#) on Wed, 06 May 2009 16:54:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tyroot mal eine frage.
Wieviel% ausdünnung hättest du bei 5000 fue?

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by: [Syntax](#) on Wed, 06 May 2009 16:57:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe ca. 7000 Grafts im Spenderbereich, also ist meine Zukunft auch durch die FUE-Technik gesichert. In meiner ersten HT hatte ich auch viele Triples, also blicke ich positiv in die Zukunft.

Für mich persönlich kam halt die FUT nicht in Frage, denn ich möchte meine Haare auch mal gerne kürzer als 0,7 cm tragen.
Und ich habe mir auch Narben live angeguckt, man sieht es schon, wenn das Haar relativ kurz ist.

Ich habe mir immer gedacht, warum eine Narbe akzeptieren, wenn es auch anders geht!
Zumindest bei der ersten HT!

Du würdest sicherlich bei einer Blinddarmentzündung auch nicht die alte Technik nutzen bei der Entfernung! Wenn ich die Narbe bei meinem Vater sehe (ca. 15 Jahre her die Operation) und diese mit meiner Narbe vergleiche...ich habe nur 2 kleine Punkte als Einschnitt! Dann ist für mich die Methode eindeutig.

Aber muss ja jeder selbst wissen, so ist das mit den Entscheidungen....jeder sollte sich seine eigenen Gedanken dazu machen!

LG
Syntax

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [duda](#) **on** Wed, 06 May 2009 18:56:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Ich habe ca. 7000 Grafts im Spendebereich
Zitat: denn ich möchte meine Haare auch mal gerne kürzer als 0,7 cm tragen
DAS ist ja genau der Punkt, den Tryout angesprochen hat. Nehmen wir mal das worst-case-szenario an: Du brauchst in 5 oder meinetwegen 30 Jahren wirklich die gesamten 7000 Grafts, welche dann alle mit der FUE-Methode geerntet werden. Dann schneide dir dir Haare hinten mal kürzer als 0,7cm. Gut möglich, dass das dann ohne eine sichtbare Ausdünnung nicht mehr möglich ist.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [tryout](#) **on** Wed, 06 May 2009 19:11:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielleicht kann Moses die Frage beantworten. Für mich war nur wichtig, wieviele Grafts ich bei 25-prozentiger Ernte erreichen könnte. Mehr würde ich nämlich nie abernten lassen! Aber selbst die Zahl habe ich vergessen. Allerdings hat Moses ja alle Daten. Sie sind bei ihm gut aufgehoben.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"
Posted by [NW5a](#) **on** Wed, 06 May 2009 19:11:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Richtig, das kann auch schlecht aussehen. Aber man könnte dann mit BHT den Donor wieder auffüllen...!?!?

Mwamba hat da eine interessante Option auf seiner Website geschildert. Das gilt natürlich auch

für FUT Patienten, die später nochmal FUE durchführen lassen.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Wed, 06 May 2009 19:14:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

7000 maximal - aber bei wieviel Prozent Ernte????? Das ist doch die Frage. Moses hat Dir das ausgerechnet, was für ein Worst-Case-Szenario zur Verfügung steht. Mir ist eine für Außenstehende unsichtbare Narbe nach wie vor lieber als ein Donor, dem man das Entnehmen von 16.000 Haaren (!) sicher ansehen wird. Aber darum geht es auch gar nicht.

Beide Techniken sind geil. Wenn ich irgendwann noch mal ne OP machen lasse, dann ist Moses mit FUE mein allererster Ansprechpartner. Wir sollten nur nicht immer so tun, als hätte FUE nur Vorteile. Ich bin sauglücklich, dass ich zwei FUT's habe machen lassen und mein Donor für FUE-Prozeduren noch fast jungfräulich ist, weil überall massiv viel Haardichte vorhanden ist. Wenn Du diese Vorteile nicht siehst und das mit ner veralteten Blinddarm-OP-Technik vergleichst, zeigt das, dass Du nach wie vor nichts verstanden hast. Sorry!

Zeig mir doch mal fünf FUE-Haarlinien, die meine Qualität aufweisen und nicht von Armani stammen. Kannst Du nicht! Ich gebe Dir mal ein paar Tage Zeit. Zur Recherche schlage ich vor: hairsite.com, hairlosstalk.com, alopecia.de, hairtransplantnetwork.com, hairlosshelp.com - viel Spaß! Du wirst scheitern.

@NW5a: Wieviele vielversprechende Zwischenresultate dieser "interessanten Option" von Mwamba hast Du schon gesehen? Und wie lege ich mich mit einem Oberschenkel, der mehrere tausend kleine weiße Flecken von der Entnahme bekommt, noch an einen Strand und bräune?????? Dann sehe ich aus wie ein Salzstreuer von oben.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [jondon05](#) on Wed, 06 May 2009 19:24:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo tryout,

>>

mit Standard-Charakteristika? Da will ich mal gar nicht urteilen...wer hinter mir steht und auf meinen Hinterkopf glotzt, der sieht keine Narbe. Aber wer hinter einem Schädel steht, der zwei FUE-Megasessions hinter sich hat - viel Spaß!

<<

Kannst Du mal genauer darauf eingehen, was der Hintermann denn nach zwei FUE-Megasessions evtl. zu sehen bekäme?!?

>>

Diese unaufgeklärten und aufgehetzten Horrornarben-Storys von irgendwelchen Newbies gehen mir inzwischen echt auf die Nüsse (und weil ich solche Sätze noch schreiben will, wollte ich kein Moderator werden)

<<

Genieße es!)

Viele Grüße,
jondon

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Treblig](#) on Wed, 06 May 2009 19:30:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Mit, 06 Mai 2009 21:14 Und wie lege ich mich mit einem Oberschenkel, der mehrere tausend kleine weiße Flecken von der Entnahme bekommt, noch an einen Strand und bräune?????? Dann sehe ich aus wie ein Salzstreuer von oben.

Das frage ich mich bei Bodygrafts allgemein! Wie kann man denn mit den ganzen kleinen Punkten am Körper leben? Wenn ich mir da vereinzelte raus nehme,o.k.! Aber richtig viel bis fast alle,stell ich mir sehr gepunktet vor!

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) on Wed, 06 May 2009 19:30:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nach zwei Megasessions und 7000 Grafts sicher Mottenfraß. Denn da fehlen knapp 16.000 Haare. Schonmal darüber nachgedacht, warum man das nicht sehen sollte?

Bei mir indes fehlt hinten nullkommanix. Du kannst also gerne von hinten auf meinen Donor schauen. Ab 1,4cm (weniger habe ich nie getestet) siehst Du nix. Nur Dichte. Dafür kann ich die Haare nicht noch wesentlich kürzer schneiden. Aber das will ich auch nicht. Steht mir nicht. Dennoch ist das der Nachteil.

Nur: Wie sieht denn ein Donor nach der Entnahme von 7000 FUE-Grafts aus, in dem die Haare nur noch 0,5cm lang sind? Schonmal einen gesehen? In irgendeinem Forum weltweit? Was meinst Du, warum nicht...?

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Teqqu](#) on Wed, 06 May 2009 19:44:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Mit, 06 Mai 2009 21:147000 maximal - aber bei wieviel Prozent Ernte????? Das

ist doch die Frage. Moses hat Dir das ausgerechnet, was für ein Worst-Case-Szenario zur Verfügung steht. Mir ist eine für Außenstehende unsichtbare Narbe nach wie vor lieber als ein Donor, dem man das Entnehmen von 16.000 Haaren (!) sicher ansehen wird. Aber darum geht es auch gar nicht.

Beide Techniken sind geil. Wenn ich irgendwann noch mal ne OP machen lasse, dann ist Moses mit FUE mein allererster Ansprechpartner. Wir sollten nur nicht immer so tun, als hätte FUE nur Vorteile. Ich bin sauglücklich, dass ich zwei FUT's habe machen lassen und mein Donor für FUE-Prozeduren noch fast jungfräulich ist, weil überall massiv viel Haardichte vorhanden ist. Wenn Du diese Vorteile nicht siehst und das mit ner veralteten Blinddarm-OP-Technik vergleichst, zeigt das, dass Du nach wie vor nichts verstanden hast. Sorry!

Zeig mir doch mal fünf FUE-Haarlinien, die meine Qualität aufweisen und nicht von Armani stammen. Kannst Du nicht! Ich gebe Dir mal ein paar Tage Zeit. Zur Recherche schlage ich vor: hairsite.com, hairlosstalk.com, alopecia.de, hairtransplantnetwork.com, hairlosshelp.com - viel Spaß! Du wirst scheitern.

@NW5a: Wieviele vielversprechende Zwischenresultate dieser "interessanten Option" von Mwamba hast Du schon gesehen? Und wie lege ich mich mit einem Oberschenkel, der mehrere tausend kleine weiße Flecken von der Entnahme bekommt, noch an einen Strand und bräune?????? Dann sehe ich aus wie ein Salzstreuer von oben.

Das kann man so unterschreiben. Kann dem nur zu 100000% zustimmen. Als ich hier vor ca. 2 Monaten meinen ersten Beitrag geschrieben habe und mich vorgestellt habe, wollte ich auch nur FUE machen und um Gotteswillen keine FUT. Man braucht dann ca. eine Woche bis man feststellt, dass die FUE ergebnisse was die Haarlinien angeht einfach nicht mithalten (abgesehen von Armani, der ist aber zum einen sehr teuer und zum anderen seit er nur noch FUE macht nicht sehr konstant was seine Ergebnisse angeht; viele seiner schlechten Ergebnisse wurden mittlerweile durch geisterhand aus den ganzen Amiforen gelöscht). Daher war mir sehr schnell klar, wenn dann nur FUT.

Und auch was die Prohairclinic angeht bin ich zu 1000% bei tryout. Wenn meine Haarlinie so werden sollte, wie man das von Rahal gewohnt ist, dann werde ich auch nur noch mit FUE dahinter verdichten und da ist die Prohairclinic auch auf meiner Liste ganz oben, denn die machen einen sehr guten Job und haben mit Moses einen sehr gescheiten Berater.

Und was die ganzen Mwamba, Bisanga ud Heitmann Empfehlungen angeht kann ich nur sagen, dass sich jeder hier selber informieren MUSS, denn auch mir wurden die drei empfohlen als ich mit meinem Haarlinien-Anliegen hier aufschlug. Wenn man aber dann ein wenig schaut, wird man sehr sehr schnell feststellen, dass es von denen im Bereich Haarlinien fast nichts zu sehen gibt. Ich schätze dieses Forum sehr und viele der User angefangen vom mod bis zu denen die hier jeden Tag laufend Fragen beantworten, aber diese Bisanga-, Mwamba-, und Heitmann-Empfehlungen sind meiner Ansicht nach sehr fahrlässig. Das ist das einzige, was mich ein wenig wundert und deswegen habe ich letztens auch dem neuen user jondon versucht ziemlich deutlich klar zu machen, wo der sicherste Weg vermutlich langgeht.

Viele Grüße aus Canada

euer Teqqu

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 06 May 2009 19:48:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@tryout

Zitat:Diese unaufgeklärten und aufgehetzten Horrornarben-Storys von irgendwelchen Newbies gehen mir inzwischen echt auf die Nüsse (und weil ich solche Sätze noch schreiben will, wollte ich kein Moderator werden)

Das war mir klar ...Daher sollte doch der liebe nette und neutrale Blue-Think die Moderation übernehmen

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Wed, 06 May 2009 20:14:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe noch keine gesehen, aber theoretisch eröffnet es mir 1000 Tore! Ich habe lieber weiß gepunktete Harmstrings, als Hinterkopf

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Syntax](#) on Wed, 06 May 2009 20:16:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich halte an meiner Meinung fest!

Für mich gibt es keinen einzigen Grund mit der FUT-Methode die erste HT zu machen, wenn dadurch kein endgültiges Ergebnis erfolgt!

Wenn mein Status sich vom Haar her ändert, kann ich immer noch schauen, ob ich mit FUE noch ein gutes Ergebnis erzielle, oder durch die FUT-Methode besser fahre, da ich nicht alles damit ausdüinne!

Für mich ist einfach logischer, mit einer Narbenfreientechnik anzufangen, und später wenn nichts mehr geht, eventuell die Narbe zu akzeptieren.

LG

Syntax

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Wed, 06 May 2009 20:18:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tequu schrieb am Mit, 06 Mai 2009 21:44tryout schrieb am Mit, 06 Mai 2009 21:147000 maximal -

aber bei wieviel Prozent Ernte????? Das ist doch die Frage. Moses hat Dir das ausgerechnet, was für ein Worst-Case-Szenario zur Verfügung steht. Mir ist eine für Außenstehende unsichtbare Narbe nach wie vor lieber als ein Donor, dem man das Entnehmen von 16.000 Haaren (!) sicher ansehen wird. Aber darum geht es auch gar nicht.

Beide Techniken sind geil. Wenn ich irgendwann noch mal ne OP machen lasse, dann ist Moses mit FUE mein allererster Ansprechpartner. Wir sollten nur nicht immer so tun, als hätte FUE nur Vorteile. Ich bin sauglücklich, dass ich zwei FUT's habe machen lassen und mein Donor für FUE-Prozeduren noch fast jungfräulich ist, weil überall massiv viel Haardichte vorhanden ist. Wenn Du diese Vorteile nicht siehst und das mit ner veralteten Blinddarm-OP-Technik vergleichst, zeigt das, dass Du nach wie vor nichts verstanden hast. Sorry!

Zeig mir doch mal fünf FUE-Haarlinien, die meine Qualität aufweisen und nicht von Armani stammen. Kannst Du nicht! Ich gebe Dir mal ein paar Tage Zeit. Zur Recherche schlage ich vor: hairsite.com, hairlosstalk.com, alopecia.de, hairtransplantnetwork.com, hairlosshelp.com - viel Spaß! Du wirst scheitern.

@NW5a: Wieviele vielversprechende Zwischenresultate dieser "interessanten Option" von Mwamba hast Du schon gesehen? Und wie lege ich mich mit einem Oberschenkel, der mehrere tausend kleine weiße Flecken von der Entnahme bekommt, noch an einen Strand und bräune?????? Dann sehe ich aus wie ein Salzstreuer von oben.

Das kann man so unterschreiben. Kann dem nur zu 100000% zustimmen. Als ich hier vor ca. 2 Monaten meinen ersten Beitrag geschrieben habe und mich vorgestellt habe, wollte ich auch nur FUE machen und um Gotteswillen keine FUT. Man braucht dann ca. eine Woche bis man feststellt, dass die FUE ergebnisse was die Haarlinien angeht einfach nicht mithalten (abgesehen von Armani, der ist aber zum einen sehr teuer und zum anderen seit er nur noch FUE macht nicht sehr konstant was seine Ergebnisse angeht; viele seiner schlechten Ergebnisse wurden mittlerweile durch geisterhand aus den ganzen Amiforen gelöscht). Daher war mir sehr schnell klar, wenn dann nur FUT.

Und auch was die Prohairclinic angeht bin ich zu 1000% bei tryout. Wenn meine Haarlinie so werden sollte, wie man das von Rahal gewohnt ist, dann werde ich auch nur noch mit FUE dahinter verdichten und da ist die Prohairclinic auch auf meiner Liste ganz oben, denn die machen einen sehr guten Job und haben mit Moses einen sehr gescheiten Berater.

Und was die ganzen Mwamba, Bisanga ud Heitmann Empfehlungen angeht kann ich nur sagen, dass sich jeder hier selber informieren MUSS, denn auch mir wurden die drei empfohlen als ich mit meinem Haarlinien-Anliegen hier aufschlug. Wenn man aber dann ein wenig schaut, wird man sehr sehr schnell feststellen, dass es von denen im Bereich Haarlinien fast nichts zu sehen gibt. Ich schätze dieses Forum sehr und viele der User angefangen vom mod bis zu denen die hier jeden Tag laufend Fragen beantworten, aber diese Bisanga-, Mwamba-, und Heitmann-Empfehlungen sind meiner Ansicht nach sehr fahrlässig. Das ist das einzige, was mich ein wenig wundert und deswegen habe ich letztens auch dem neuen user jondon versucht ziemlich deutlich klar zu machen, wo der sicherste Weg vermutlich langgeht.

Viele Grüße aus Canada

euer Teqqu

Das finde ich ja witzig. Du stellst Prohair, wahrscheinlich aufgrund des aktuellen Hypes, über Bisanga, Heitmann oder Mwamba. Wo sind die Ergebnisse dich dazu beflügelt haben ???

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Wed, 06 May 2009 20:19:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich will ja keine Diskussion losrütteln. Aber FUE ist nicht narbenfrei

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Syntax](#) on Wed, 06 May 2009 20:25:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt, wir reden einfach mal von feinen Narben, die kaum sichtbar sind Möchte auch gar nicht über das Thema so diskutieren, muss halt jeder selbst wissen, von welcher Technik man überzeugt ist.....

Aber freue mich, wenn ich die Gedankengänge zu diesem Thema der User mal lese.

LG

Syntax

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Teqqu](#) on Wed, 06 May 2009 20:30:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Mit, 06 Mai 2009 22:18
Teqqu schrieb am Mit, 06 Mai 2009 21:44
tryout schrieb am Mit, 06 Mai 2009 21:14
7000 maximal - aber bei wieviel Prozent Ernte????? Das ist doch die Frage. Moses hat Dir das ausgerechnet, was für ein Worst-Case-Szenario zur Verfügung steht. Mir ist eine für Außenstehende unsichtbare Narbe nach wie vor lieber als ein Donor, dem man das Entnehmen von 16.000 Haaren (!) sicher ansehen wird. Aber darum geht es auch gar nicht.

Beide Techniken sind geil. Wenn ich irgendwann noch mal ne OP machen lasse, dann ist Moses mit FUE mein allererster Ansprechpartner. Wir sollten nur nicht immer so tun, als hätte FUE nur Vorteile. Ich bin sauglücklich, dass ich zwei FUT's habe machen lassen und mein Donor für FUE-Prozeduren noch fast jungfräulich ist, weil überall massiv viel Haardichte vorhanden ist. Wenn Du diese Vorteile nicht siehst und das mit ner veralteten Blinddarm-OP-Technik vergleichst, zeigt das, dass Du nach wie vor nichts verstanden hast. Sorry!

Zeig mir doch mal fünf FUE-Haarlinien, die meine Qualität aufweisen und nicht von Armani stammen. Kannst Du nicht! Ich gebe Dir mal ein paar Tage Zeit. Zur Recherche schlage ich vor: hairsite.com, hairlosstalk.com, alopecia.de, hairtransplantnetwork.com, hairlosshelp.com - viel Spaß! Du wirst scheitern.

@NW5a: Wieviele vielversprechende Zwischenresultate dieser "interessanten Option" von Mwamba hast Du schon gesehen? Und wie lege ich mich mit einem Oberschenkel, der mehrere tausend kleine weiße Flecken von der Entnahme bekommt, noch an einen Strand und bräune?????? Dann sehe ich aus wie ein Salzstreuer von oben.

Das kann man so unterschreiben. Kann dem nur zu 100000% zustimmen. Als ich hier vor ca. 2 Monaten meinen ersten Beitrag geschrieben habe und mich vorgestellt habe, wollte ich auch nur FUE machen und um Gotteswillen keine FUT. Man braucht dann ca. eine Woche bis man feststellt, dass die FUE Ergebnisse was die Haarlinien angeht einfach nicht mithalten (abgesehen von Armani, der ist aber zum einen sehr teuer und zum anderen seit er nur noch FUE macht nicht sehr konstant was seine Ergebnisse angeht; viele seiner schlechten Ergebnisse wurden mittlerweile durch geisterhand aus den ganzen Amiforen gelöscht). Daher war mir sehr schnell klar, wenn dann nur FUT.

Und auch was die Prohairclinic angeht bin ich zu 1000% bei tryout. Wenn meine Haarlinie so werden sollte, wie man das von Rahal gewohnt ist, dann werde ich auch nur noch mit FUE dahinter verdichten und da ist die Prohairclinic auch auf meiner Liste ganz oben, denn die machen einen sehr guten Job und haben mit Moses einen sehr gescheiten Berater.

Und was die ganzen Mwamba, Bisanga ud Heitmann Empfehlungen angeht kann ich nur sagen, dass sich jeder hier selber informieren MUSS, denn auch mir wurden die drei empfohlen als ich mit meinem Haarlinien-Anliegen hier aufschlug. Wenn man aber dann ein wenig schaut, wird man sehr sehr schnell feststellen, dass es von denen im Bereich Haarlinien fast nichts zu sehen gibt. Ich schätze dieses Forum sehr und viele der User angefangen vom mod bis zu denen die hier jeden Tag laufend Fragen beantworten, aber diese Bisanga-, Mwamba-, und Heitmann-Empfehlungen sind meiner Ansicht nach sehr fahrlässig. Das ist das einzige, was mich ein wenig wundert und deswegen habe ich letztens auch dem neuen user jondon versucht ziemlich deutlich klar zu machen, wo der sicherste Weg vermutlich langgeht.

Viele Grüße aus Canada

euer Teqqu

Das finde ich ja witzig. Du stellst Prohair, wahrscheinlich aufgrund des aktuellen Hypes, über Bisanga, Heitmann oder Mwamba. Wo sind die Ergebnisse dich dazu beflügelt haben ???

Naja du musst meinen Beitrag schon als ganzes lesen. Einen haarlinienjob würde ich bei keinem von denen machen lassen, was die Fläche dahinter angeht, kommen für mich eine ganze Menge Kliniken in Frage (Prohair, Mwamba, Bisanga, Keser) und da ist Prohair von den Preisen her deutlich angenehmer und die Ergebnisse hinter einer dichten Haarlinie sind dann eh relativ aus meiner Sicht. Das können die glaube ich alle, aber auch da gibt es wiederum viel mehr Ergebnisse von Prohair im Vergleich zu Mwamba, Bisanga oder Heitmann. Von Heitmann kenne ich um ehrlich zu sein nur ein Ergebnis und das hat diesen Namen eigentlich nicht verdient.

Ich habe es eigentlich mehrfach erwähnt. Ich möchte eine Dichte Haarlinie (umrahmung des Gesichtes) und die wei zentimeter dahinter sollten auch dicht sein. Was dann wiederum dahinter von der Dichte her abgeht, ist mir nicht mehr SO wichtig. Da kann die Dichte ruhig so bei 40 sein und das können all die FUE-ler.

Mir ist halt bewusst, dass ich im worstcase nicht eine 70iger Dichte auf meinem kompletten Kopf

haben werde. Letztlich kommt mir in meiner Planung auch mein dunkler Hauttyp zugute(Südländer). Wenn ich zudem auf die Sonnenbank gehe, dann macht die dunkle Kopfhaut schon einen ziemlichen Unterschied. Wenn ich jetzt Käseweiß wäre, würde ich eventuell probleme haben mit einer 40iger Dichte im Hinteren Bereich, so aber nicht.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Blue-Think](#) on Wed, 06 May 2009 20:54:53 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Syntax schrieb am Mit, 06 Mai 2009 22:25Stimmt, wir reden einfach mal von feinen Narben, die kaum sichtbar sind Möchte auch gar nicht über das Thema so diskutieren, muss halt jeder selbst wissen, von welcher Technik man überzeugt ist.....

Aber freue mich, wenn ich die Gedankengänge zu diesem Thema der User mal lese.

LG
Syntax

Syntax, du triffst den Nagel auf dem Kopf....Hier im Forum sind schon etliche Diskussionen über das Thema FUT vs FUE....Ein erneutes Aufflammen würde nur dazu führen, dass wir uns nur noch im Kreis drehen....

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [duda](#) on Wed, 06 May 2009 21:24:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Für mich gibt es keinen einzigen Grund mit der FUT-Methode die erste HT zu machen, wenn dadurch kein endgültiges Ergebnis erfolgt!

Wenn mein Status sich vom Haar her ändert, kann ich immer noch schauen, ob ich mit FUE noch ein gutes Ergebnis erzielle, oder durch die FUT-Methode besser fahre
Ein Grund wäre doch:

Wenn du nun doch irgendwann mal die FUT-Methode wählen solltest, kann es ja gut sein, dass auf dem entnommen Streifen bereits vorher einige Grafts durch die FUE entnommen wurden, und der Graftcount folglich darunter leidet

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Wed, 06 May 2009 22:04:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) on Wed, 06 May 2009 22:05:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NW5a schrieb am Don, 07 Mai 2009 00:04Syntax schrieb am Mit, 06 Mai 2009 22:25Stimmt, wir reden einfach mal von feinen Narben, die kaum sichtbar sind Möchte auch gar nicht über das Thema so diskutieren, muss halt jeder selbst wissen, von welcher Technik man überzeugt ist.....

Aber freue mich, wenn ich die Gedankengänge zu diesem Thema der User mal lese.

LG

Syntax

Tryouts Streifennarbe ist auch nicht sichtbar Du hattest in deinem Beitrag von narbenfrei geschrieben. Hinterher glaubt das noch ein Leser ...

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [Syntax](#) on Wed, 06 May 2009 22:39:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na ja, die Grafts von der FUE die nicht mehr im Strip vorhanden sind, habe ich ja schon eingesetzt bekommen, ist ja nicht so, dass die verschwendet wurden.

Schwieriges Thema, meine Meinung bleibt trotzdem.

Was mit FUE erstmal möglich ist, sollte man zuerst machen, und dann als letzte Lösung die FUT-Methode.

Es ist auf jeden Fall eine super Sache, dass es beide Methoden gibt, denn alles kann wirklich nicht durch FUE abgedeckt werden, genau so ist es bei der FUT-Methode.

Und vielleicht brauchen wir in 10 Jahren keine einzige Methode mehr davon, denn dann können wir vielleicht die Haare genetisch nachzüchten.(Die ersten Versuche laufen ja schon) Wer dann erstmal alles mit FUE versucht hat, ist doch dann klar im Vorteil, oder? Zumindest hat diese Person keine Narbe die von einem Ohr zum anderen Ohr geht.

PS: Ich möchte nix schlecht reden! Soll jeder selbst entscheiden!

LG

Syntax

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [rigo1981](#) on Tue, 12 May 2009 00:32:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine frage hätte ich da jetzt obwohl ich zisch mal das Thema Fue vs. Fut hier im Forum gelesen habe.

Sehen wir das mal so, ist es nicht möglich zuerst eine Fue zu machen wen man das auch unbedingt will, aber im bereich wo man die Fut machen würde falls notwendig später keine Grafts entnehmen würde so das die stelle unberührt bleibt.

Ist es dann nicht egal was zuerst gemacht wird oder hab ich da ein denk fehler ?

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [duda](#) **on** Tue, 12 May 2009 06:54:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

denke nicht. Dürfte rein theoretisch auch so gehen. Ich glaube auch gelesen zu haben, dass manche das schon so gemacht haben. Kann mich aber auch irren.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) **on** Tue, 12 May 2009 06:56:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar könntest Du das so machen, wenn Dein Problem heute eher klein ist. Auch wenn eine gleichmäßige FUE-Ausdünnung über die ganze Fläche sicher optimal wäre. Ich rate nur allen, die ohnehin wissen, dass sie mindestens ein NW4 werden, mit FUT zu beginnen.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [NW5a](#) **on** Tue, 12 May 2009 12:17:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du jetzt mit FUE anfängst und das Gebiet des Streifens jungfräulich lässt, wird natürlich nicht mehr gleichmäßig ausgedünnt und evtl. wird die Laxity schlechter, welche für den Streifen später wichtig ist.

Grundsätzlich sollte es also gehen und wenn man den FUE-Instituten glauben würde, dann würde alles nur mit FUE funktionieren.

Subject: Re: "Bestes Verfahren"

Posted by [tryout](#) **on** Tue, 12 May 2009 12:41:52 GMT

Da hat er Recht. Das Thema Laxity wird bei FUE-Prozeduren viel zu selten erwähnt. Die tausenden kleinen Wunden verringern die Laxity genauso wie es bei einer Strip-OP der Fall ist.

Mitunter kann der nach einer erfolgten FUE entnommene FUT-Hautstreifen deshalb nicht mehr so breit sein wie der aus einem jungfräulichen Gebiet. In letzter Konsequenz bedeutet das: weniger Grafts. Für Fälle von NW1-3 scheint das verkraftbar, für NW4-5-Fälle muss man das genau durchmessen.
